

Abteilung I Normalhaar Große Rassen Deutsche Widder (DW)



Entstehung

- ▶ Mutation aus Frankreich
- ▶ in Deutschland wurde der Typ auf Fleischauswurf und Größe gezüchtet, in England rein sportlich auf die Behanglänge, die Ausgangstiere der Deutschen wie die der Englischen Widder waren die selben !
- ▶ erste große Kaninchenrasse in Deutschland
- ▶ als Zuchtrasse in Deutschland seit 1868 bekannt
- ▶ Anerkennung als Wirtschaftsrasse 1928

Quick Info Standard 2018, SeitenR-14-R-15

<u>Bewertungsskala</u>	<u>Punkte</u>
▶ 1. Gewicht	10
▶ 2. Körperform, Typ und Bau	20
▶ 3. Fellhaar	20
▶ 4. Kopfbildung	15
▶ 5. Behang	15
▶ 6. Farbe und Zeichnung	15
▶ 7. Pflegezustand	5

1. Gewicht



- ▶ 5,00 – 5,24 kg 8 Punkte
- ▶ 5,25 – 5,49 kg 9 Punkte
- ▶ 5,50 – 9,00 kg 10 Punkte
- ▶ nicht befriedigend
- ▶ bis **4,99** und über **9,00** kg
- ▶ Begründung in Position 1:
- ▶ **Nicht erreichen des Mindestgewichts**
- ▶ **Überschreiten des Höchstgewichtes**

2. Körperform, Typ und Bau

5

Anforderungen:

gedrungen

breit

massig

kurzer Rumpf

breitschultrig

ausgeprägte, voll abgerundete Hinterpartie

kräftiger Nacken ohne Halsansatz

kurze, kräftige Vorderläufe, die Bodenfreiheit verleihen

Merke: Von allen
Seiten
betrachtet ist der
Widder gut
abgerundet



2. Körperform, Typ und Bau

Anforderungen:

- die Rumpfbreite lässt die Zugehörigkeit zu unseren großen Rassen erkennen, nicht die Körperlänge
- die Häsin darf eine kleine, gut geformte Wamme oder einen Wammenansatz zeigen, ein Punktabzug hierfür erfolgt nicht (siehe Hilfstabelle zur Beurteilung von Wammenfehlern, A25)
- da im aktuellen Regelwerk ein Foto einer gut geformten Wamme fehlt, ist ein gewisses Fingerspitzengefühl gefragt; hierbei sollten das Gewicht, das Alter der Häsin und die Fellhaarlänge beachtet werden

2. Körperform, Typ und Bau

leichte Fehler:

- ▶ leicht gestreckte Form
- ▶ leicht verjüngte Form
- ▶ Körpermerkmale des Deutschen Riesen
- ▶ lang gestreckter Körper
- ▶ lange Vorderläufe, die zu einer hohen Stellung führen

2. Körperform, Typ und Bau

leichte Fehler/schwere Fehler:

- ▶ derzeit häufig anzutreffende, allgemeine Fehler im Rumpfbereich:

leichte Fehler, Punktabzug ab 0,5 Pkt	schwere Fehler, nb
etwas lose Fellhaut	stark lose Fellhaut
spitz verlaufende Hinterpartie	stark ausgeprägte Wamme
schmales Becken	schiefe Wamme
schmaler Körper	Bein und Bauchwamme
schmale Brust	
Knick hinter den Schulterblättern	
etwas große, gut geformte Wamme	
nach vorne verjüngter Körper	

2. Körperform, Typ und Bau

Leichte Fehler/schwere Fehler:

- ▶ derzeit häufig anzutreffende, allgemeine Fehler im Kopfbereich, hier werden unter Pos.2 nur die **anatomischen** Fehler gestraft:

leichte Fehler, Punktabzug ab 0,5 Punkte	schwere Fehler, nb
leicht abstehende Augenlider	stark abstehende Augenlider
tief liegende Augen	
deutlich feuchtes Fellhaar an <u>beiden</u> Augen im Bereich der Tränenkanäle	stark verklebtes Fellhaar an <u>beiden</u> Augen im Bereich der Tränenkanäle

2. Körperform, Typ und Bau

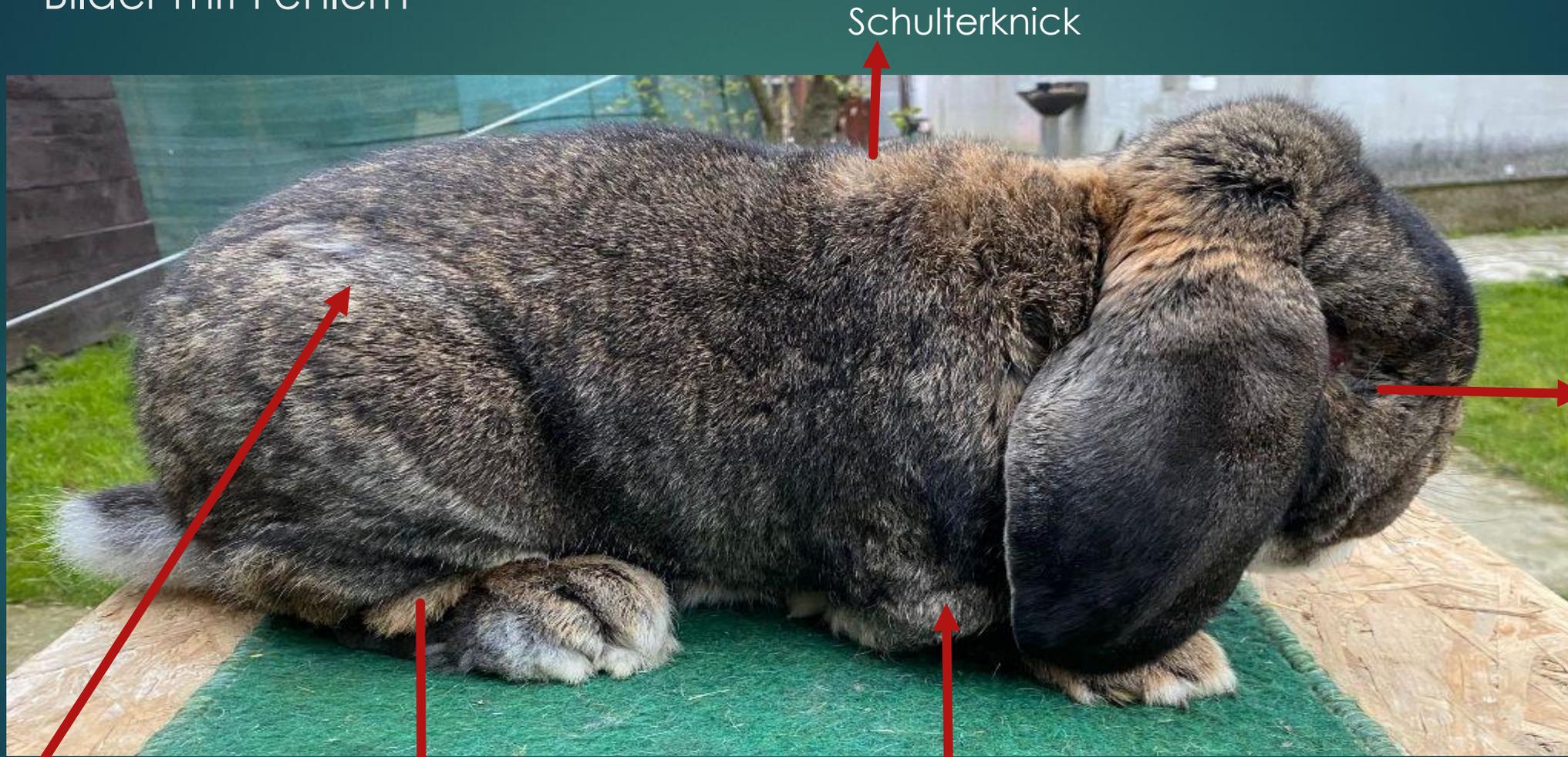
Leichte Fehler/schwere Fehler:

- ▶ derzeit häufig anzutreffende, allgemeine Fehler im Bereich der Blume:

Leichte Fehler, Punktabzug ab 0,5 Punkte	Schwere Fehler, nb
teilweise versteifte Blume	schiefe Blume
	gebrochene Blume
	gänzlich versteifte Blume

2. Körperform, Typ und Bau

Bilder mit Fehlern



Schulterknick

verklebtes
Fell im
Bereich der
Tränenkanäle

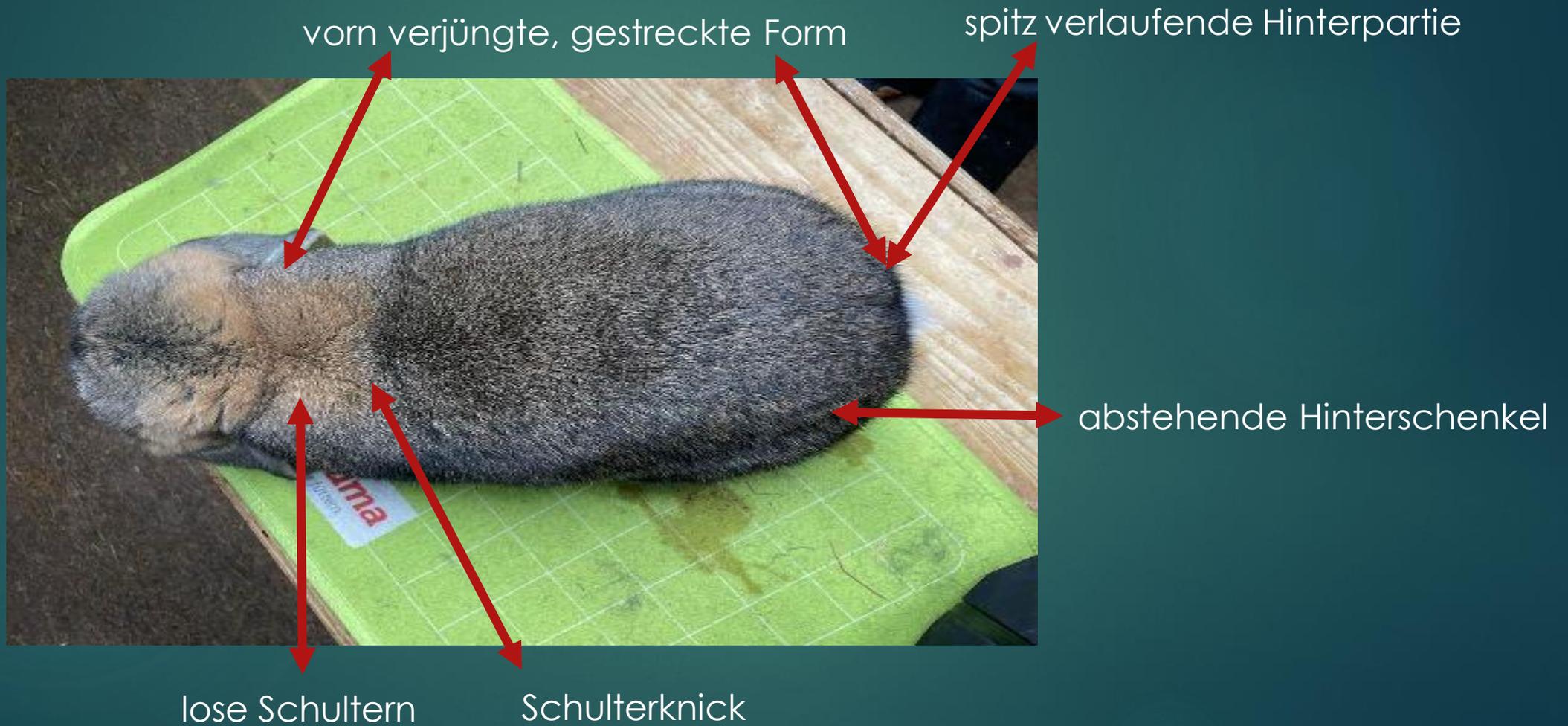
abstehende
Hinterschenkel

leichte Hautfalte
an den
Hinterläufen

lose Fellhaut an den Vorderläufen

2. Körperform, Typ und Bau

Bilder mit Fehlern



2. Körperform, Typ und Bau

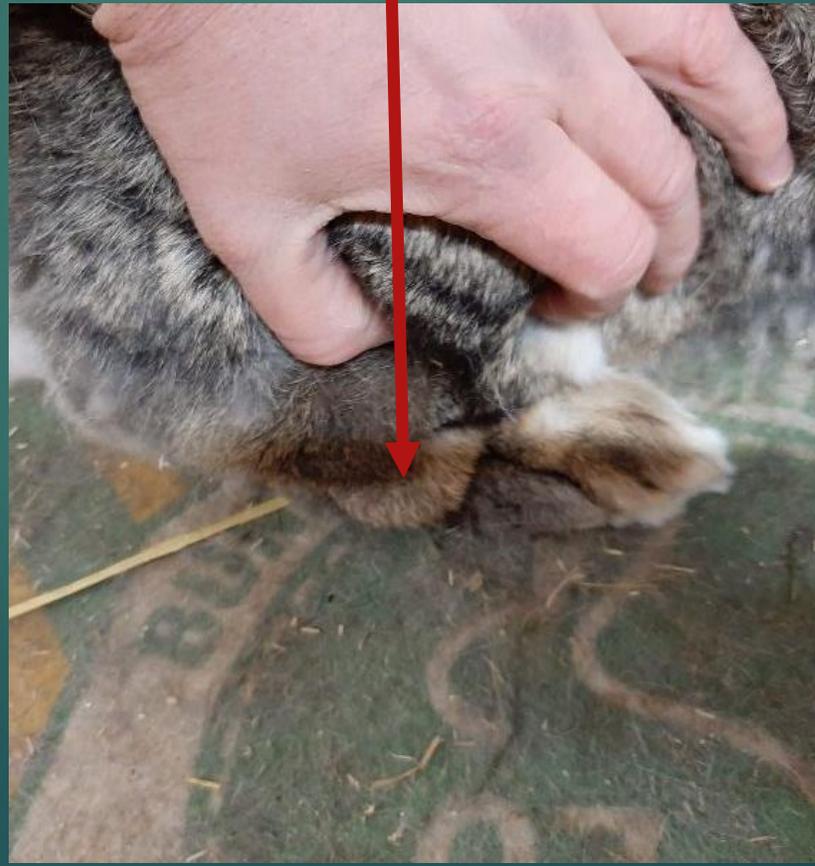
Bilder mit Fehlern

13

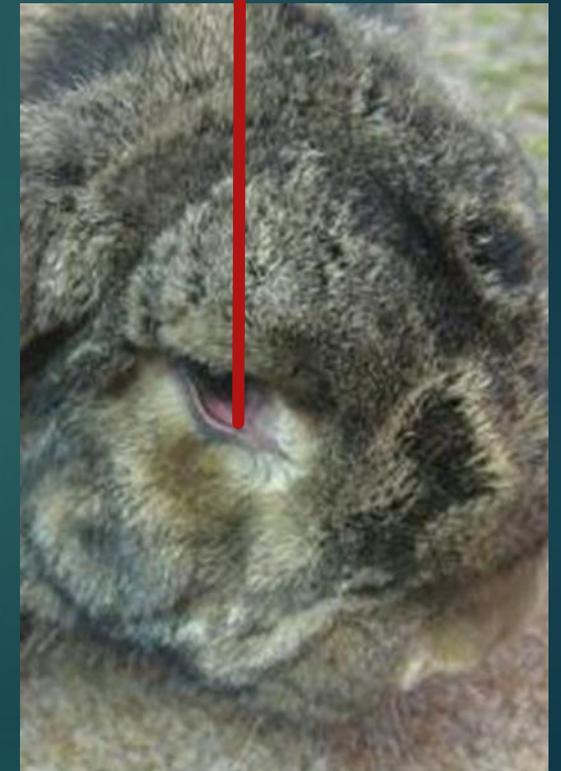
abstehende Hinterschenkel schmaler Rumpf



Hinterlaufwamme



leicht absteigende Augenlider



2. Körperform, Typ und Bau

Bilder mit Fehlern

Vergleich ideale Rumpfbildung mit einem verjüngten Rumpf



2. Körperform, Typ und Bau

Fehlerfreie Körperform

15



3.Fellhaar

Anforderungen

- ▶ besonders dichtes Unterhaar
- ▶ gut entwickelte Begrannung
- ▶ Haarlänge etwa 4 cm
- ▶ gute Behaarung der Ohren

3.Fellhaar

aktuelle Probleme

- ▶ leichte Filzbildung im Bereich der Blume
- ▶ etwas lang überstehendes Grannenhaar
- ▶ Haarlänge !! Die gezeigten Felle dürfen nicht kürzer werden. Ähnlich wie bei den Riesenkaninchen besteht ein gewisser Trend zu kürzeren Fellen, da diese schneller durchhaaren. Hierunter leidet jedoch der Gesamteindruck der Tiere im Bereich des Rumpfes, des Kopfes und der Kronen

4. Kopfbildung

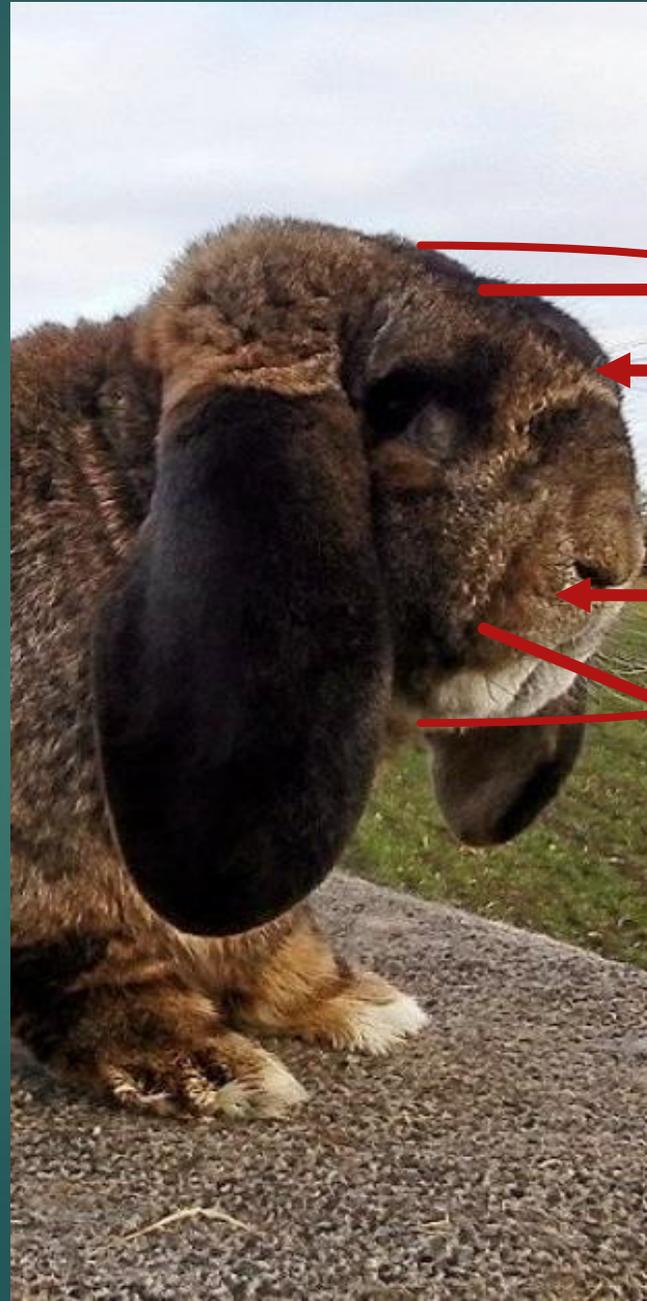
Anforderungen

18

- ▶ kurzer Kopf
- ▶ breite Stirn (ca. 8cm)
- ▶ breite Schnauze
- ▶ stark gebogene Ramsnase
- ▶ kräftige Backenbildung
- ▶ große, nicht tiefliegende Augen

4. Kopfbildung

Erläuterung



Stirnbreite

Rams, Bruchkante über den Augen

kurzer Kopf!

breite Schnauze

Backenbildung

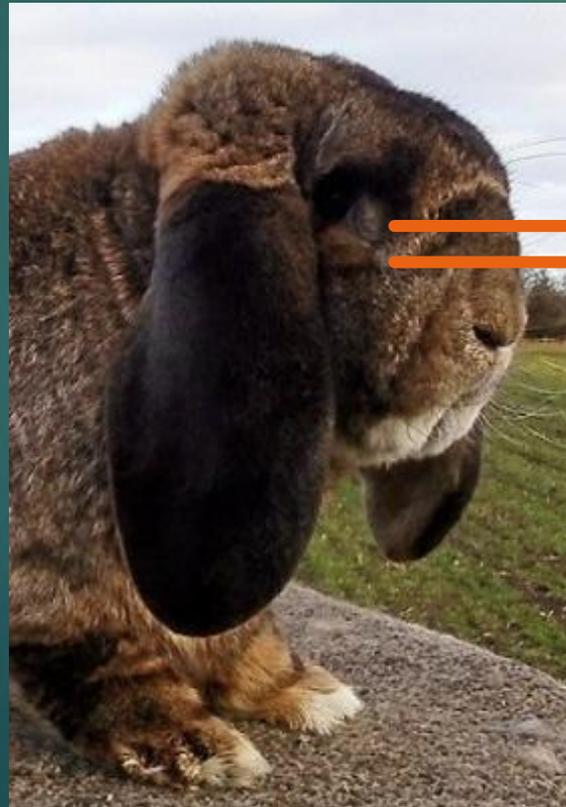
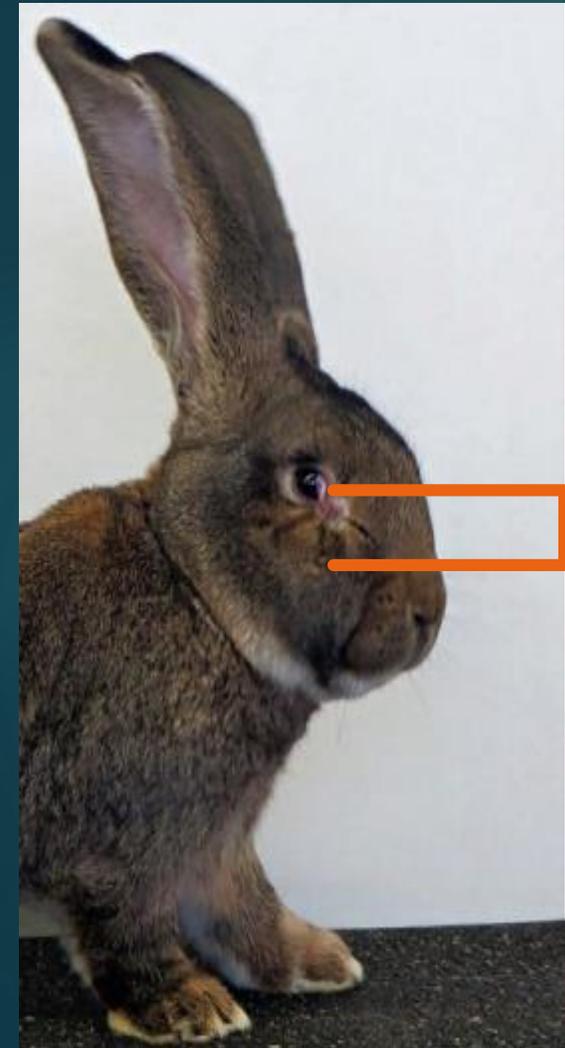
4. Kopfbildung

Vergleich mit der Kopfbildung des DR

20

jede Ähnlichkeit mit der Kopfbildung des deutschen Riesen mit Ausnahme der Backenbildung ist zu strafen !

Der größte Unterschied ist der durch den gebogenen Rams hervorgerufene kurze Abstand zwischen Auge und Nase, der den Kopf kurz erscheinen lässt



4. Kopfbildung

leichte Fehler

21

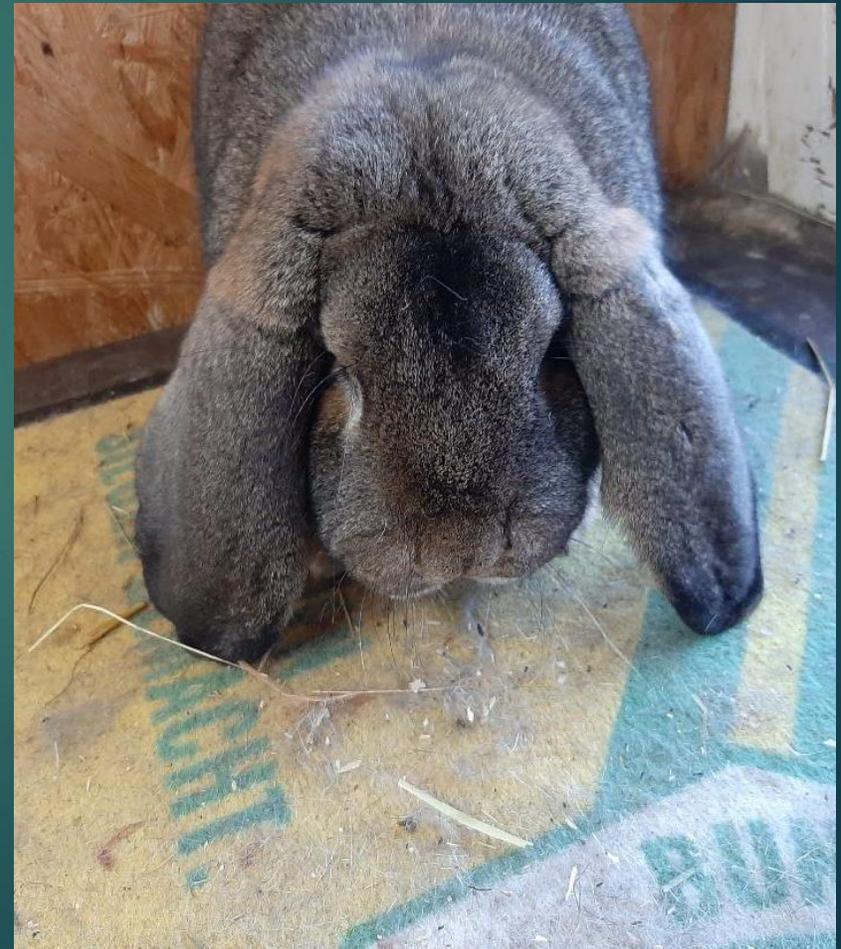
etwas kleine Augen



schwacher Rams



schmale Stirn, schwache Backenbildung



5. Behang

Anforderungen

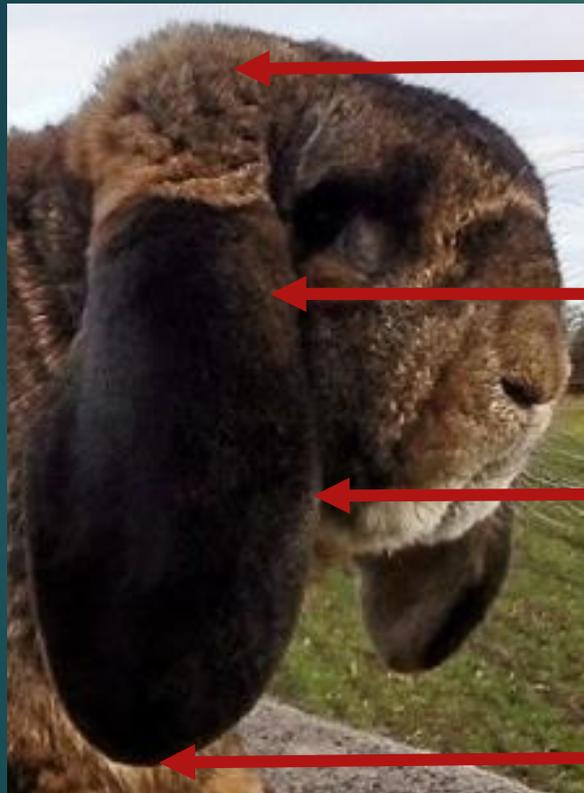
22

- ▶ stark ausgeprägte, dicht zusammenliegende Kronen (Wulste)
- ▶ hufeisenförmig
- ▶ Schallöffnung nach innen
- ▶ stabile Ohren
- ▶ an den Enden gut abgerundet
- ▶ Behanglänge zwischen 38 – 45 cm

5. Behang

Erläuterung

23



Kronen/Wulste

Schallöffnung nach innen getragen

stabil im Gewebe

an den Enden gut abgerundet

5. Behang

Erläuterung

24



hufeisenförmig

5. Behang

Erläuterung

25

- ▶ die Behanglänge ist zu messen, das Ergebnis wird auf der Bewertungsurkunde vermerkt
- ▶ Punktabzug nur wegen der Behanglänge ist nicht zulässig
- ▶ nur wenn ein Missverhältnis zwischen Körpermaße und Behanglänge besteht, z.Bsp. ein 7,5 KG schweres Tier zeigt einen 39 cm langen Behang, ist ein Punktabzug wegen der Länge gerechtfertigt
- ▶ Bei weniger als 38cm und mehr als 45m Behanglänge erfolgt der Ausschluss

5. Behang

leichte Fehler/perfekter Behang

26

flache Krone



schlecht getragener Behang



perfekter Behang



4/5 Kopf und Behang

perfektes Zusammenspiel

27



6. Farbe und Zeichnung

Allgemeines

28

- ▶ anerkannte Farben ergeben sich aus den Standardseiten A-58 und A-59
- ▶ zugelassen sind alle bekannten grauen Farbschläge, blaugrau, blau, gelb, rot, luxfarbig, chinchillafarbig und schwarz und die dazu entsprechende Mantelscheckung sowie weiß R.A und weiß Bla

6. Farbe und Zeichnung

Allgemeines

- ▶ die Bewertung der grauen und weißen Farbschläge erfolgt nach der Beschreibung auf den Standardseiten A42 – A49
- ▶ die Bewertung der übrigen Farbschläge gem. S. A40 nach der Farbbeschreibung der Ursprungsrassen
- ▶ unbedingt beachtet werden muss die Zusammenfassung mehrere Bewertungspositionen der Ursprungsrassen in eine Position bei den Widderkaninchen. Hier ist laut Standard S. A40 die Summe jeder einzelnen Ursprungsposition zu ermitteln und zu addieren und so dann durch die Anzahl aller berücksichtigten Positionen zu teilen. Das so ermittelte Ergebnis wird in Pos. 6 vermerkt

6. Farbe – Wildfarben

- ▶ Zu 95 % werden die Deutschen Widdern in der Farbkombination Wildfarben gezeigt, daher erfolgt eine Beschränkung der Präsentation auf diese Farbnuance

6. Farbe – Wildfarben

Anforderungen – Deckfarbe und Schattierung

- ▶ je nach Ausprägung der Schattierung und der gelben Farbanteile ist ein intensives bis helleres Graubraun gefordert
- ▶ gleichmäßige, bündelartige Schattierung am ganzen Körper, möglichst auch intensiv an den Seiten
- ▶ Wildfarbigkeitsabzeichen müssen vorhanden sein
- ▶ Ohrenrand schwarz und sauber abgegrenzt
- ▶ Blumenoberseite dunkel und intensiv grau gesprenkelt
- ▶ Deckfarbe am Bauch, Blumenunterseite, Hinterseiten der Läufe und Innenseiten der Läufe weiß bis cremefarbig
- ▶ Schoßflecken beidseitig braun bis rostbraun
- ▶ Augenfarbe braun, Krallen dunkel (dunkelhornfarbig bis schwarz)

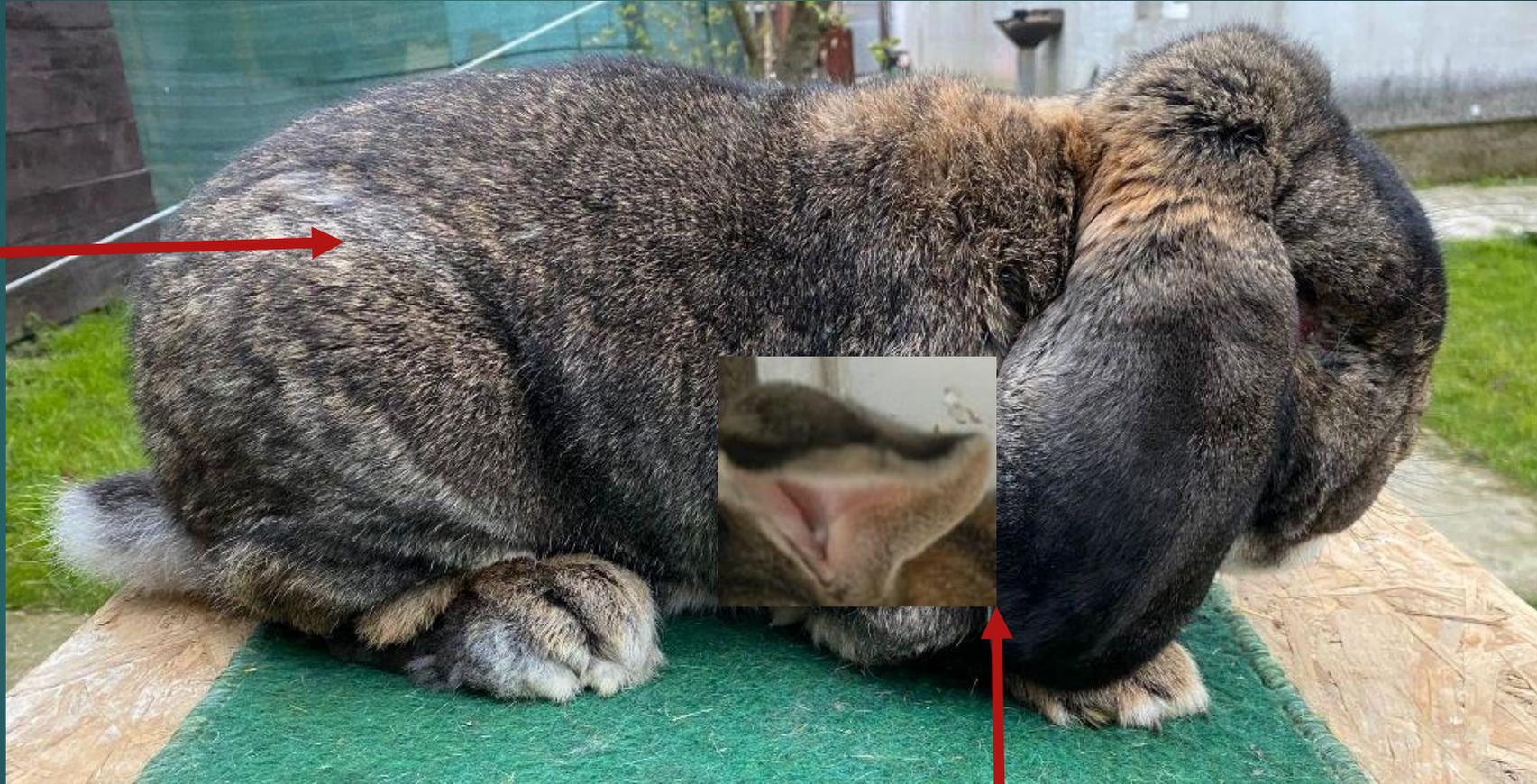
6. Farbe – Wildfarben

häufige leichte Fehler – Deckfarbe und Schattierung

- ▶ deutlich aufgehellte Seiten und Flanken
- ▶ helle Bindenansätze
- ▶ schwach gesprenkelte Blumenoberseite
- ▶ durch Ein- und Ausläufer unsauber abgegrenzter Ohrenrand
- ▶ Durchsetzung mit weißen Haaren

6. Farbe – Wildfarben

häufige leichte Fehler – Deckfarbe und Schattierung
Beispiele



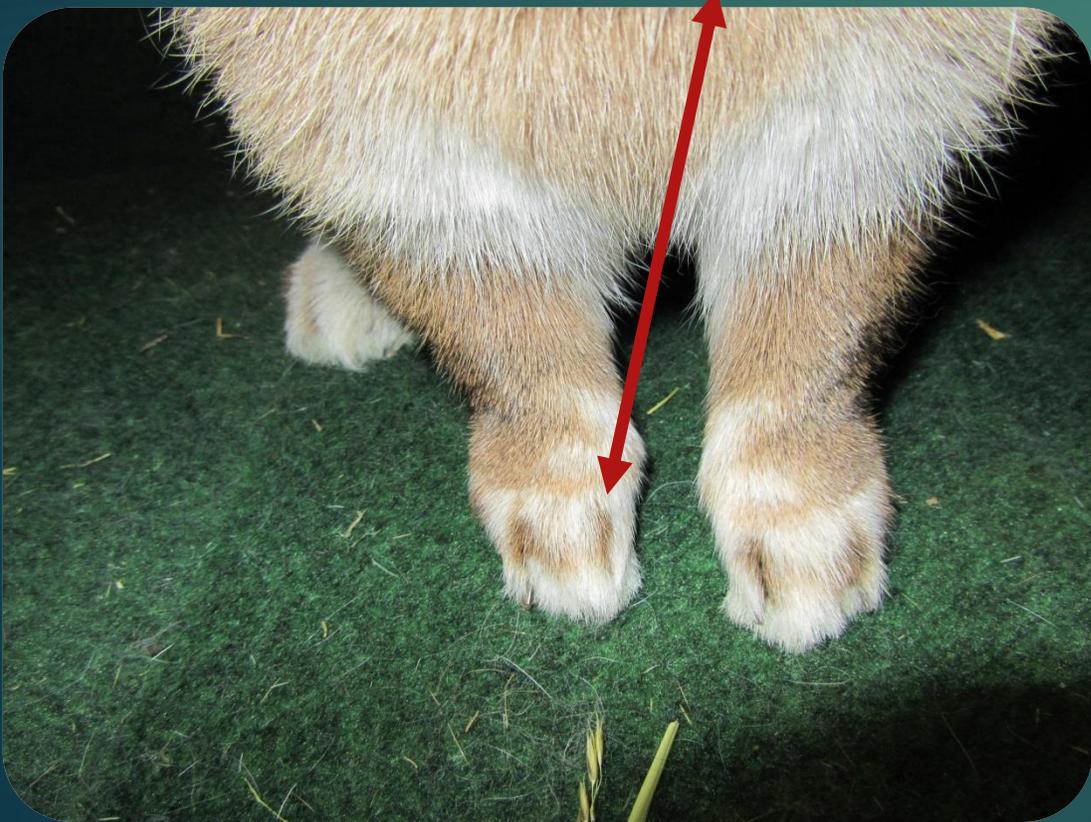
aufgehellte
Schenkel

unsauber abgegrenzter Ohrenrand

6. Farbe – Wildfarben

schwere Fehler – Deckfarbe und Schattierung
Beispiele

Ausschlussfehler gänzliche weiße Binden



Ausschlussfehler A-50 farblich abweichende Haarbüschel zwischen den Zehen



6. Farbe – Wildfarben

Anforderungen – Zwischenfarbe

- ▶ Zwischenfarbe ist auf dem Rücken, an der Brust und an den Seiten vorhanden
- ▶ bräunlich bis intensivrostbraunrot
- ▶ scharf abgegrenzt
- ▶ ca. 4- 7mm breit

6. Farbe – Wildfarben

häufige leichte Fehler – Zwischenfarbe

- ▶ zu schmale, kaum noch erkennbare Zwischenfarbe
- ▶ zu breite Zwischenfarbe über 12mm
- ▶ verschwommene, farblich abweichende Zwischenfarbe

6. Farbe – Wildfarben

häufige leichte Fehler – Zwischenfarbe
Beispiele

verschwommene Zwischenfarbe



zu breite Zwischenfarbe, nb.



6. Farbe – Wildfarben

Anforderungen – Unterfarbe

- ▶ Unterfarbe ist stahlblau bis bläulich
- ▶ am gesamten Körper vorhanden (außer Blumenunterseite)
- ▶ bis zum Haarboden vorhanden

6. Farbe – Wildfarben

39

leichte Fehler – Unterfarbe

- ▶ blasse oder durchsetzte Unterfarbe
- ▶ am Haarboden aufgehellte Unterfarbe
- ▶ Bauchunterfarbe nur im Brust bzw. Schoßbereich
- ▶ schwache bzw. fehlende Unterfarbe im Bereich des Afters
- ▶ schwache bzw. fehlende Unterfarbe an den Innenseiten der Hinterläufe

6. Farbe – Wildfarben

häufige leichte Fehler – Unterfarbe
Beispiele

aufgehellte Unterfarbe



durchsetzte Unterfarbe



fehlende Unterfarbe im
Afterbereich



6. Farbe – Wildfarben

perfekter Farbtrichter



Vielen Dank für
Ihre / Eure
Aufmerksamkeit